

Weltweite Ausrottung der Kinderlähmung ist das Ziel

WERTHEIM. Kinderlähmung ist eine fürchterliche Krankheit, die meist mit nicht heilbaren, lebenslang zu ertragenden Behinderungen verbunden ist. Rotary International hat sich deshalb seit vielen Jahren der weltweiten Ausrottung der Kinderlähmung verschrieben. Zur Umsetzung dieses Ziels sind starke Partner und umfangreiche Finanzmittel erforderlich.

Aus diesem Grund, aber auch um die Bevölkerung über die Notwendigkeit der Umsetzung dieses Ziels zu informieren, haben sich die Rotary Clubs in Deutschland entschlossen, am Samstag, 24. Oktober, einen Aktions- und Informationstag zu veranstalten. Wie der Rotary Club Wertheim mitteilt, wird er an diesem Tag morgens einen Informationsstand auf dem Marktplatz einrichten. Interessierte können sich dort informieren und von den Ärzten und Apothekern des Clubs beraten lassen.

Veranlasst durch die schrecklichen Folgen der Kinderlähmung organisierte Rotary erstmals 1979 eine flächendeckende Impfung von sechs Millionen Kindern mit großem Erfolg auf den Philippinen. 1985 brachte Rotary die Aktion PolioPlus auf den Weg, ein bis dahin nicht da gewesenes und ehrgeiziges Programm zur Schluckimpfung für alle Kinder der Welt und stattete diese Initiative mit einer anfänglichen Spende von 120 Millionen US-Dollar aus. Bereits 1988 hatten sich die

Spendenmittel auf 248 Millionen mehr als verdoppelt. Diese Entwicklung nahm die Weltgesundheitsorganisation zum Anlass, PolioPlus offiziell zu unterstützen.

Wie der Rotary Club Wertheim weiter mitteilt, wurden für die Ausrottung der Kinderlähmung bislang 6,2 Milliarden Dollar ausgegeben, die überwiegend von den großen Nationen einschließlich Deutschlands aufgebracht wurden. Der Beitrag der Rotarier beläuft sich bis heute auf 800 Millionen Dollar. Zur Bekämpfung der Kinderlähmung, vor allem in Indien, Pakistan, Afghanistan und Nigeria sind jedoch noch weitere erhebliche finanzielle Anstrengungen erforderlich. Zur Ausrottung der Kinderlähmung ist die Unterbrechung der Übertragungskette von Mensch zu Mensch erforderlich. Dies ist nur möglich, wenn alle Menschen einen Impfschutz besitzen. Andernfalls können sich die Krankheitserreger rasch über die ganze Erde ausbreiten.

Rotary appelliert deshalb an alle, die Bekämpfung der Kinderlähmung mit Geldspenden zu unterstützen (Spendenkonto: Rotary Deutschland Gemeindienst e.V., Konto-Nummer 394120003, Bankleitzahl 30070010). Impfen geht aber auch über SMS. Mit einer SMS und dem Text „Polio“ an die Nummer 81190 können automatisch fünf Euro gespendet werden, die mit der Gebührenrechnung eingezogen werden.